

Hemau

Wiesenstraße (1964)

(→ Birken-, → Fichten-, → Lärchen-, → Linden-, → Tannenstraße)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, H 6 – I 7



Stadtplan Hemau 1853/55,
„Herbst-Wiesen“ Ausschnitt

„Für die neu vermessene Querverbindungsstraße vom Mühlweg zur Haager Straße wird die Bezeichnung Wiesenstraße festgelegt.“ (Stadtratsbeschluss 1964, Zitat)

Die Bezeichnung ist mit den benachbarten Straßen, die in der Mehrzahl nach Baumarten benannt sind, kaum in Verbindung zu bringen. Ihre topografische Lage zwischen dem alten → „Mühlweg“ und der → „Haager Straße“ lässt zunächst vermuten, dass man auch hier auf historische Vorgaben zurückgriff.

Ein „Wiesenweg“ oder vergleichbare Wegbezeichnungen finden sich auf den alten Karten und Stadtplänen aber nirgends; es begegnen alte Flurnamen wie „Maier-“, „Herbst-“ und „An den Herbst-Wiesen“. Letztere liegen der „Wiesenstraße“ in der Tat sehr nahe, weshalb eine Übernahme in leicht abgeänderter Form durchaus denkbar ist.



Hochgerichtsweg- Am Mühlweg-Wiesenstraße, Luftbildaufnahme 1994, Ausschnitt

Ein Blick auf den heutigen Straßenverlauf lässt jedoch eine andere Deutung des Sachverhalts naheliegend erscheinen. Es waren wohl die am Straßenrand liegenden, früher vielfach noch völlig unbebauten Wiesenflächen ausschlaggebend bei der Namensvergabe.

„Wiesenstraße“ ist als Bezeichnung hierzulande häufig belegt; gleiches gilt auch für den „Wiesenweg“.

Quellen- und Literaturangabe:

Beschlußbuch 1964 (Lfd. Nr. 40): Straßeneubenennungen im Gebiet Südost.